



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 10/17

Oktober 2017

www.helpinghandsev.org

Von Kriminalität zu Verantwortung: Das Ziel vor Augen

Ausführliche Analyse und Eindrücke aus unserem Jubiläumsprojekt

„Elendsviertel“: In der Regel bedeutet das: viel Armut und Chancenlosigkeit, Gewalt und Angst, Gangs und Kriminalität – und kaum Hoffnung auf Veränderung. Aber im Kariobangi-Elendsviertel in Nairobi, Kenia, trifft das schon lange nicht mehr zu. Sicherlich: Armut, Angst, Unsicherheit – die sind auch hier leider noch zu finden. Aber dafür auch echte Perspektiven und Veränderung, die nicht mehr nur Hoffnung ist.

Vor 17 Jahren wurde die „Arche“ Schule in Kariobangi mit 60 Schülern gegründet. Inzwischen bietet sie 360 Schülern aus etwa 150 Familien eine sehr gute Grundschulbildung; zusätzlich besuchen 25–30 Erwachsene Abendkurse. Für Schüler der „High School“ gibt es ein Patenschaftsprogramm; in diesem Jahr graduierten die ersten ehemaligen Arche-Kinder von der High School. Und die Schule ist auf einem guten Weg, eines ihrer wichtigsten Ziele zu erreichen: eine grundlegende Veränderung des Kariobangi-Viertels, weg von Kriminalität und Gangmentalität und



hin zu einem verantwortungsvollen Lebensstil; Kinder und Jugendliche, die sich darum bemühen, ihren Familien zu helfen, und sich in verantwortungsbewusste Erwachsene entwickeln, die in ihrem Umfeld und in ganz Kenia einen Unterschied machen können.

[Lesen Sie mehr darüber in unserer ausführlichen Wirkungsanalyse zum Arche-Projekt.](#)

Diesen großartigen Dienst möchten wir unterstützen: Zu unserem 25-jährigen Jubiläum haben wir uns ein Ziel von 25.000 Euro für die Arche Schule gesetzt. **Machen Sie mit!** [Hier gibt es Infos zum Projekt.](#)



Kurzmeldungen

Ein echtes Weihnachtsfest

„Ich könnte so viel erzählen davon, wie bewegt die Menschen sind, wenn sie euer Weihnachtspäckchen erhalten. Zum Beispiel Alexandra, eine junge Mutter, die in Tigmandru lebt und manchmal unser Mutter-Kind-Programm besucht. Als sie das Päckchen bekam, war sie so dankbar und glücklich! Am nächsten Tag kam sie zu mir und erzählte, dass sie für ihr Baby nichts zu essen gehabt hatte. Jeder einzelne Artikel im Päckchen war etwas, das sie dringend brauchte und womit sie mit ihrer kleinen Familie ein echtes Weihnachtsfest feiern konnte. Sie hatte nicht gedacht, dass sie je mal in ihrem Leben ausgewählt werden würde, so ein tolles Geschenk zu erhalten!“

So berichtet unsere einheimische Mitarbeiterin in Tigmandru, Rumänien. Und auch an anderen Orten in Rumänien und in Bulgarien spenden die Päckchen echte Weihnachtsfreude. Im letzten Jahr konnten unsere Kollegen vor Ort in mehreren neuen Dörfern Kontakte knüpfen. Deshalb freuen wir uns, wenn wir in diesem Jahr noch mehr Päckchen versenden können! **Machen Sie mit!**

[Infos mit genauer Packliste gibt es hier.](#)

Sie möchten besonders auch den Kindern in Rumänien und Bulgarien eine Freude bereiten? Dann legen Sie Ihrem Weihnachtspäckchen doch noch ein kleines „School Pack“ bei: [Die Packliste finden Sie hier.](#)

Abgabeschluss ist der 20. November.



Bitte beachten Sie, dass wir für diesen Weihnachtstransport (2017) **KEINE** Hilfsgüter mehr entgegennehmen!

